Ausdauer gefragt

Beigesteuert von Thomas Hög
Montag, 26. Februar 2018

Hören die Schwimmerinnen und Schwimmer der heimischen SG den Namen der Stadt Gladbeck in Verbindung mit dem Austragungsort Traglufthalle, wissen sie direkt, dass die Nordwestfälischen Meisterschaften Lange Strecke und der Jugendmehrkampf anstehen.

So war es auch am vergangenen Wochenende der Fall, an dem sich insgesamt 19 Athleten der SG SSF Marl-Hüls in die Fluten stürzten. Während die Wettkampfmannschaft sowie die Masters über die Distanzen von 400m bis 1500m ins Wasser sprangen, galt es für die Jüngeren der 1. Nachwuchswettkampfmannschaft ihre Vielseitigkeit in Form des Jugendmehrkampfes unter Beweis zu stellen.

Mit gutem Beispiel gingen die Älteren voran; einige der SGler trauten sich sogar über alle angebotenen Strecken in die Fluten zu springen. Insgesamt gab es mit den 400m Lagen sowie 400m, 800m und 1500m Freistil einige Meter zurück zu legen. Diese Mammutaufgabe wussten Celine Hein (Jahrgang 2003), Naomi Lipka (2002), Jonas Hops (2002), Fabian Löffler (2000) und Philipp Urbanke (2004) zu bewältigen. Neben vielen neuen Bestzeiten sprang vor allem ein Lob für Naomi Lipka heraus, die es auf der längsten Strecke schaffte die 20 Minuten zu unterbieten und somit schnellste SG-Aktive war – leider reichte es insgesamt dort nur für den undankbaren vierten Rang in der offenen Wertung. Doch dafür erschwamm sie auf den anderen Strecken zwei erste und einen zweiten Platz.

Ebenso unter den Top3 in ihrer Wertung platzierten sich Eva-Marie Kaletta (1999, Platz 1 über 400m Lagen), Corinna Löffler (1997, Platz 1 über 800m Freistil, Platz 2 400m Freistil und Lagen), Fabian Löffler (Platz 3 400m Lagen) und Florian Salber (2001, Platz 1 1500m Freistil, Platz 3 400m Freistil).Mit Dieter Kopsicker (1959) fischte zudem ein erfahrener Mastersschwimmer eine goldene Plakette aus dem 50m-Becken.

Währenddessen kämpften die Nachwuchsschwimmer im Jugendmehrkampf in ihren Paradelagen und diversen Sonderübungen wie z.B. 7,5m Gleiten um Punkte und vordere Platzierungen. Besonders erfolgreich waren hier Lennart Strube (Platz 1) und Selim Kiel (Platz 2), beide Jahrgang 2006 mit ihrer Hauptschwimmart Schmetterling. Im gleichen Jahrgang, allerdings mit Brust errang Maja Brune die begehrte Goldmedaille, während ihre Kollegin Luisa Antenbrink über Bronze strahlte. Im Jahrgang 2005 belegte schließlich Mika Mertens mit Freistil den zweiten Platz. Ein tolles Ergebnis für die mitgereisten Trainer Kathrin Strube und Daniel Lissek.